

Klick!

Web-Infos für Führungskräfte und Sicherheitsbeauftragte in Kliniken und Pflegeeinrichtungen

Wie Pflegende die Belastung bei der Arbeit wahrnehmen

Die ASU – Zeitschrift für medizinische Prävention hat das Ergebnis einer Untersuchung veröffentlicht, die ermitteln sollte, wie die Arbeitsbelastung in der ambulanten Pflege, der stationären Langzeitpflege und der Pflege in einem Krankenhaus oder einer Reha-Einrichtung von den Pflegenden selbst wahrgenommen wird. Auf der Positivseite wird u.a. die „gute Zusammenarbeit mit Kollegen“ sowie die „Hilfe bzw. Unterstützung von Kollegen und dem direkten Vorgesetzten“ als häufig vorkommend eingeschätzt. Als Negativpunkte stehen in eigentlich allen Einrichtungen „starker Termin- oder Leistungsdruck“, „ständig wiederkehrende Arbeitsvorgänge“ oder die „gleichzeitige Betreuung verschiedener Aufgaben“ im Vordergrund. Aber auch Faktoren wie „Arbeiten im Stehen“, das „Heben und Tragen schwerer Lasten“ und das „Auftreten gefühlsmäßig belastender Situationen“ werden als häufig vorkommend bezeichnet.

Mehr Informationen dazu hier:

Klick

INQA-Check „Vielfaltsbewusster Betrieb“

Diversity – oder Vielfalt – klingt nicht unbedingt nach einem Arbeits- und Gesundheitsschutz-Thema, allerdings genügt meist ein kurzer Blick auf die Mitarbeitenden rundum und man weiß: das geht uns sehr wohl etwas an. Die *Offensive Mittelstand – Gut für Deutschland*, ein nationales Netzwerk unter dem Dach der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) hat den Check „Vielfaltsbewusster Betrieb“ entwickelt. Mit ihm können kleine und mittlere Betriebe überprüfen, ob und wie Sie bereits die unterschiedlichen Blickwinkel und Fähigkeiten Ihrer Beschäftigten in betrieblichen Prozessen einbeziehen.

Mehr Informationen dazu hier:

Klick

Neues Portal: Sichere Pflegeeinrichtung

Die BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege und die Unfallkasse NRW haben das Portal "Sichere Pflegeeinrichtung" ins Netz gestellt und bieten damit eine zentrale Anlaufstelle für Informationen zum Thema Arbeitssicherheit für Pflegekräfte.

Mehr Informationen dazu hier:

Klick

Ungerechtigkeitserleben und Verbitterungsreaktionen

Die Pflegekräfte-Problematik steht allenthalben im Fokus der Berichterstattung, wobei nahezu alle bewertbaren Aspekte der Arbeit in der Diskussion sind. Dazu erneut ein Blick in die ASU – Zeitschrift für medizinische Prävention (Ausgabe 1/2023). Der Psychologe Prof. Dr. Michael Linden geht dort in einem Beitrag der interessanten Frage nach, inwieweit objektive, aber auch subjektiv wahrgenommene Ungerechtigkeit am Arbeitsplatz zu Verbitterung und damit praktisch zu Arbeitsunwilligkeit und negativer Bewertung der Tätigkeit führen kann.

Mehr Informationen dazu hier:

Klick